Amtsgericht Limburg a.d. Lahn
- Zwangsversteigerungsgericht -
10 K 30/23

03.02.2025

Beschluss
Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Freitag, 28. März 2025, 09:30 Uhr**, im Amtsgericht Walderdorffstr. 12, B 11, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Camberg Blatt 2294 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
2	Camberg	29	117	Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Fend-Straße 6	559

Der Versteigerungsvermerk wurde am 23.11.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 372.000,00 € (für ein fiktiv unbelastetes Grundstück); **126.000,00 €** (nach Abzug des bestehenbleibenden Wohnungsrechts (II/1) mit einem Wert in Höhe von 246.000,00 €)

Objektbeschreibung: Einfamilien-Wohnhaus mit Garage, Massivbauweise; Baujahr 1956, Grundstücksfläche 559 qm; Wohnfläche rd. 147 qm; davon 67 qm im DG (belastet durch Wohnungsrecht); Unterhaltsstau und Renovierungs- und Modernisierungsbedarf

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag

erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter
www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFFXXX,
unter Angabe des Kassenzeichens: **029913307069** .

Weber
Rechtspflegerin